



September 2019

Reformierte Kirche Seon

**Pfarramt**

Jürgen Will, Pfarrer

Oberdorfstrasse 27

Tel.: 062 769 10 90

[pfarramt@ref-kirche-seon.ch](mailto:pfarramt@ref-kirche-seon.ch)

Montag Ruhetag

**Diakonie**

Matthias Fässler, Sozialdiakon

Oberdorfstrasse 29

Tel.: 062 769 10 99

[diakonie@ref-kirche-seon.ch](mailto:diakonie@ref-kirche-seon.ch)

Tel. erreichbar: Di, Do, Fr

**Sekretariat**

Andrea Gloor, Beatrice Müller

Oberdorfstrasse 29

Tel.: 062 769 10 95

[sekretariat@ref-kirche-seon.ch](mailto:sekretariat@ref-kirche-seon.ch)

Mo - Fr 09:00-10:30 Uhr

**Sigrist**

Stefan Bosse

Tel.: 062 769 10 98

**Kirchenpflegepräsidentin**

Eva Savoy

[praesidentin@ref-kirche-seon.ch](mailto:praesidentin@ref-kirche-seon.ch)

Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele.» (Matthäus 16,26)

MONATSLOSUNG SEPTEMBER



Liebe Schwestern und Brüder

Wer bin ich? Wie kann ich verhindern, dass ich mir abhandenkomme, mich selbst verliere? Und was

kann ich tun, damit ich mir und den anderen nicht auf einmal fremd werde?

Die beruflichen Anforderungen für viele Menschen und unsere erlebnisorientierte Freizeitgesellschaft führen nicht erst bei Top-Managern und Politikern dazu, dass das persönliche Seelenleben auf der Strecke bleibt, und man dann - sozusagen als Ersatz für verlorene Lebendigkeit - möglichst viele lustvolle Erlebnisse anzuhäufen versucht. Und am Ende möchte man dieses Leben durch Anti-Aging-Massnahmen noch ein wenig in die Länge ziehen. Aber im Anhäufen von Erlebnissen und Jahren, die nicht wirklich erfüllt sind, gewinnen wir das Leben nicht. „Das ist doch kein Leben“, denken wir dann, und die Jagd beginnt von vorne und wir wechseln Quantität mit Qualität.

Jesus hat dieses Dilemma mit dem Monatsspruch vom September auf den Punkt gebracht. Eine versehrte oder gar verlorene Seele wäre ein zu hoher Preis, meint Jesus damit. Jesus selber stellt darum im gleichen Vers noch die rhetorische Frage: «Was kann einer dann geben als Gegenwert für sein Leben?» Die Antwort ist klar: Um gar keinen Preis kann man eine versehrte oder verlorene Seele gleichsam zurückkaufen.

Die Entscheidung muss vorher getroffen und das Leben ganz anders ausgerichtet werden. Nach Erich Fromm könnte man sagen: Unser Leben muss sich vom Haben zum Sein umorientieren, von der Breite in die Tiefe gehen. Denn wenn wir uns die Tiefe des Seins erschliessen können, dann brauchen wir auf einmal viel weniger, und wir merken: Verzicht, ein Weniger an Tun und Haben, gibt uns ein Mehr an Leben. Und wir müssen uns nicht mehr zu Tode arbeiten und zu Tode amüsieren... Und diese Rechnung geht nicht erst im Jenseits auf, diese Rechnung geht schon heute, hier und jetzt auf, wenn wir auf die Bedürfnisse des alten Adam in uns verzichten, und in Christo als neuer Mensch zu leben beginnen. «Denn seht, das Reich Gottes ist mitten unter euch.» (Lk 17,21)

Ihr Pfr. Jürgen Will

GOTTESDIENSTE FEIERN

**Sonntag, 1. September**

**10:00 Bibelgottesdienst RU 5**

Pfr. Jürgen Will und Katechet Matthias Fässler u. 5.-Klässler

**CHINDERCHILE**

Anschliessend Kirchenkaffee

**Sonntag, 8. September**

**10:00 Gemeindegottesdienst zum**

**Glockenjubiläum**

Pfr. Jürgen Will und Mitglieder der Kirchenpflege

Musik. Mitwirkung: Noëlle Gruebler, Violine

**CHINDERCHILE**

Anschliessend Apéro riche

**Sonntag, 15. September**

**10:00 Ökum. Bettags-Gottesdienst mit Abendmahl**

Liturgie: Pfr. Jürgen Will

Predigt: Dr. Gerhard Ruff

Musik. Mitwirkung: Männerchor

Anschliessend Apéro

**Mittwoch, 18. September**

**13:30 Monatlicher Block-Unterricht Präparanden/Innen, Pfr. J. Will**

**Freitag, 20. September**

**18:00 Jugendgottesdienst**

Pfr. Jürgen Will

**Sonntag, 22. September**

**19:00 Abend-Gottesdienst**

Pfr. Jürgen Will

Anschliessend Express-Kafi

**Sonntag, 29. September**

**10:00 Gottesdienst**

Pfr. Jürgen Will

Anschliessend Express-Kafi

## Morgenbesinnung

im Alters- und Pflegeheim Unteres Seetal  
jeweils am **Donnerstag um 10 Uhr:**

- 05.09. SD Matthias Fässler  
12.09. **Keine Besinnung**  
14.09. **14:30 Uhr: Betttagssamstag, ökum. Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Jürgen Will + Dr. Gerhard Ruff**  
19.09. Pfr. Jan Niemeier  
26.09. Pfr. Michael Freiburghaus

## Jede Woche findet statt:

- Montag** 20:00 Uhr: Gospelchor\*  
**Dienstag** 07:00 Uhr: Frühgebet  
**Donnerstag** 09:00 Uhr: Wochengebet  
\*ausser in den Schulferien

## FREUD UND LEID

### Heimgangenen im Juli

- 02.07. Lüscher-Urech Dora, 1938  
04.07. Walti Theo, 1928  
05.07. Nater-Lüscher Berta, 1922  
12.07. Aebischer-Lüscher Bertha, 1941  
13.07. Sandmeier-Herrmann Janine, 1965  
13.07. Wyser Arnold, 1933  
25.07. Lüscher Hans, 1931

## KOLLEKTEN JULI

- |                          |            |
|--------------------------|------------|
| 07.07. Helimission       | Fr. 202.10 |
| 14.07. Cartons due coeur | Fr. 270.05 |
| 21.07. Kovive            | Fr. 410.20 |
| 28.07. Stift. Wendepunkt | Fr. 85.00  |

## AKTUELL IM SEPTEMBER

### Dienstag, 3. + 17. September

#### HAUSKREIS

jeweils 19:30 Uhr  
im Untergeschoss, Jugendraum  
des Ref. KGH Seon.  
Auskünfte: Monika Kläusler, Steffen  
Hassel, Tel. 062 558 69 00

### Sonntag, 8. September

#### GEMEINDESONNTAG ZUM GLOCKENJUBILÄUM

**10:00 Gottesdienst**

In der Aargauer Landeskirche gibt es seit dem Jahr 1989 die schöne Tradition des Gemeindegottesdienstes am ersten Sonntag im September. Der Gottesdienst wird an diesem Sonntag nicht einfach vom Pfarrer, sondern von einer Gruppe von

Mitgliedern der Kirchgemeinde vorbereitet und durchgeführt.

Um diese Tradition auch bei uns lebendig zu machen, wirken an diesem ersten Seoner Gemeindegottesdienst die Mitglieder der Kirchenpflege mit.

Weil im Herbst des Jahres 1969, also vor 50 Jahren, mit dem Aufzug einer fünften Glocke das Seoner Kirchengeläut komplettiert wurde, nehmen wir dieses Glockenjubiläum auch thematisch zum Inhalt des Gemeindegottesdienstes.

Neben einem besonderen Gottesdienst erwarten Sie musikalische und andere Überraschungen für Jung und Alt, und im Anschluss an den Gottesdienst ein feiner Apéro riche.

Herzlich willkommen!

### Dienstag, 10. September

#### SEENER-MÄNNERSTAMM

Gotthelf-Zentrum  
Lützelflüh

Wir fahren mit dem Car nach Lützelflüh. Aufenthalt im Gotthelf-Zentrum.

Weiterfahrt nach Nebikon, Zobig-Halt im Gasthof Adler.  
Rückfahrt nach Seon.

#### **Besammlung:**

- 12.40 Uhr bei der Post  
12.45 Uhr beim Restaurant Frohsinn

#### **Kosten:**

**Fr. 40.00** (Car, Eintritt, Führung)

#### **Anmeldung:**

**bis Dienstag, 3. Sept. 2019 an:**

Roland Gerbex, Tel. 062 775 25 23

Email: [r.gerbex@bluewin.ch](mailto:r.gerbex@bluewin.ch)

### Mittwoch, 11. September

#### ÖKUM. FRAUENGRUPPE

Gemeinsames Wandern

**Leitung + Kontakt:** Maria Müller,  
Unterdorfstrasse 27, 5703 Seon.  
062 775 26 38,  
[mue\\_weh@bluewin.ch](mailto:mue_weh@bluewin.ch)

Frauen, die noch nie mitgewandert sind, melden sich bitte bei Maria Müller.

Sie informiert vor jeder Wanderung, per Mail oder Telefon über die Startzeit und die Wanderroute.

### Mittwoch, 11. und 25. September

#### BIBELGESPRÄCHSKREIS

Wir lesen und besprechen den Römerbrief.  
Neu Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Jeweils um 19:15 Uhr  
im KGH der Ref. Kirche Seon

Leitung + Auskunft: Pfr. Jürgen Will  
Tel. 062 769 10 90

### Donnerstag, 12. September, 11:30 Uhr

#### MITTAGSTISCH 65+ Restaurant Frohsinn

Auskünfte und Abmeldungen:  
SD Matthias Fässler  
Tel. 062 769 10 99

### Donnerstag, 19. September

#### ÖKUM. FRAUENGRUPPE

Filmnachmittag: Margarete Steiff

Treffpunkt: 14:00 Uhr, Ref. KGH  
Rosmarie Bütikofer, Tel. 062 775 26 80

### Sonntag, 29. September, 17:00 Uhr

#### LIEDERABEND

mit Vera Kalberguenova (Sopran)  
und Eleonora Tepluchina (Klavier)

Die in Friburg lebende russische Sopranistin Vera Kalberguenova, die bereits in unserer Kirche zu hören war, tritt mit ihrer langjährigen Begleiterin, der erstklassigen in Moskau lebenden Pianistin Eleonora Tepluchina, auf.



Die beiden Künstlerinnen werden uns erfreuen mit einem Programm ausgewählter Stücke der Komponisten Rossini, Liszt, Wagner, Tschairowsky, Martin und Darbellay.

Der Eintritt ist frei, eine angemessene Kollekte erbeten. Herzlich willkommen!



„Und dies sei fortan ihr Beruf,  
Wozu der Meister sie erschuf!  
Hoch überm niedern Erdenleben  
Soll sie im blauen Himmelszelt  
Die Nachbarin des Donners schweben  
Und grenzen an die Sternenwelt,  
Soll eine Stimme sein von oben,  
Wie der Gestirne helle Schar,  
Die ihren Schöpfer wandelnd loben  
Und führen das bekränzte Jahr.  
Nur ewigen und ernsten Dingen  
Sei ihr metallner Mund geweiht,  
Und stündlich mit den schnellen  
Schwingen  
Berühr im Fluge sie die Zeit,  
Dem Schicksal leihe sie die Zunge,  
Selbst herzlos, ohne Mitgefühl,  
Begleite sie mit ihrem Schwunge  
Des Lebens wechselvolles Spiel.  
Und wie der Klang im Ohr vergehet,  
Der mächtig tönend ihr entschallt,  
So lehre sie, daß nichts bestehet,  
Daß alles Irdische verhallt.“

Als der deutsche Dichter Friedrich Schiller sein berühmtes «Lied an die Glocke» verfasste, das am Beispiel der Glocke den ganzen Lauf des menschlichen Lebens versinnbildlicht, waren Glockenklänge schon seit über 5000 Jahren zu hören - zuerst wohl im Raume des heutigen China.

Wie bescheiden nehmen sich da die 50 Jahre aus, derer wir nun in Seon gedenken. Und doch, ein halbes Jahrhundert ist nicht Nichts, und zugleich ist es ein Ereignis, an das sich zumindest die meisten Älteren unter uns noch erinnern können, war ein Glockenaufzug doch stets ein ganz besonderer Anlass im Dorfleben.

Während in der Antike Glocken vor allem dazu dienten, Menschen zu wichtigen Anlässen oder Verlautbarungen zu versammeln, wurden sie etwa ab dem 5. Jahrhundert im kirchlichen Leben wichtig, ist doch das klösterliche Leben in seinem Tagesrhythmus gegliedert durch den Ablauf der Tagzeitengebete. Ursprünglich schlug der Abt auf Holzbretter, mehr und mehr löste aber dann der Wohlklang von Glocken dieses hölzerne Schlagen ab. Auf diesen ursprünglichen Rhythmus

gehen auch die Überbleibsel unseres heutigen Geläuts zurück: Das Läuten vor dem Mittag um 11 Uhr, das später freilich vor allem dazu diente, die Bäuerinnen vom Feld zurück an den Herd zu rufen, damit es dann auch eine warme Mahlzeit gab, genauso wie das Geläut um 16 Uhr, das ursprünglich zur Vesper läutete, dann aber vor allem die Bauern vom Feld in den Stall rief zum Melken.



Glockenstuhl der reformierten Kirche Seon

Das Geläut zur Laudes, zum Morgenlob, erklingt in Seon schon länger nicht mehr. Aber es gibt durchaus noch reformierte Kirchengemeinden, in denen auch dieses Geläut noch zu hören ist.

In der Neuzeit kam als weitere Aufgabe des Geläuts der Stundenschlag hinzu.

Vielerorts gibt es die Tradition des Totenglöckchens, wie wir sie auch in Seon pflegen.

Während das Geläute zur Laudes und auch zur Complet am Abend in vielen Dörfern - wohl aus Rücksicht auf die Bevölkerung - eingestellt wurde, bezeugt doch eine Umfrage aus dem Jahr 2005, dass 89 % der Schweizer Bevölkerung sich gar nicht durch Kirchenglocken gestört fühlen. Lediglich 7 % würden nachts lieber gar keine Glocken hören.

Indem Kirchenglocken im Dorf Freud (Hochzeiten) und Leid (Abdankungen) verkünden, erfüllen sie schliesslich auch eine mitmenschliche und soziale Aufgabe und tragen zur Gemeinschaft bei.

Im Jahr 1969 wurde in Seon mit dem

Aufzug der fünften, der zweithöchsten Glocke, das Geläut vervollständigt.

Jede unserer Glocken trägt zwei Sprüche, einen unter der Krone und einen im Feld. Unsere jüngste Glocke trägt unter der Krone folgendes Wort:

„Du bist Gottes Werkzeug. Er fordert deinen Dienst, nicht deine Ruhe.“

(Huldrych Zwingli)

Machen wir uns diese Botschaft Zwinglis bewusst, so ist der Klang der Glocke nicht bloss Zeitmass, Ruf zu einem Gottesdienst oder Teil dörflicher Gewohnheit, sondern zugleich ein Ruf vom Himmel her an uns Menschen: Der lebendige Gott hat uns dazu berufen, seine Werkzeuge zu sein, und als solche nicht tatenlos die Hände in den Schoos zu legen. Der Klang dieser Glocke ist der Aufruf zu einem aktiven Leben als Christ in der Gemeinschaft - in unserer Kirchengemeinde hier in Seon.

So werden wir am Gemeindegottesdienst ganz in diesem Sinne mit einer aktiven, engagierten Kirchenpflege ein Zeichen setzen, und wir ermuntern auch Sie herzlich, an diesem Tag - und bei anderen Anlässen - mit uns zu feiern und Gemeinschaft zu pflegen.

Pfr. Jürgen Will

**Änderungen vorbehalten! Definitive Angaben jeweils im Kirchenzettel des Lenzburger Bezirks-Anzeigers.**

\*\*\*\*\*

### IMPRESSUM

Herausgeberin: Reformierte Kirchengemeinde Seon,  
Oberdorfstrasse 29, 5703 Seon  
Redaktion: Sekretariat, Pfr. Jürgen Will